

AKTIENFLASH

Datum der Veröffentlichung: 01.04.2009

4SC AG

Biotechnologie

Mit unverminderter Geschwindigkeit zur Kommerzialisierung – im 2. Quartal 2009 Bewertungssprung?

Rating (12M):

Kaufen seit: **02.06.2006**

Letzte Ratingänderung:

Kursziel: €10,50

seit: **08.11.2008**

Kurs (31.03.2009, 11:01 h): €2,86

Hoch/Tief 250 Tage: **€3,80 / €2,60**

Nächstes Update: **Breaking News**



Quelle: www.cortalconsors.de

Analyst: Thomas Schießle

– **Finanzanalyst DVFA** –

Telefon: (+49) (0) 621 / 43061-30

E-Mail: thomas.schiessle@midas-research.de

Basis-Informationen

Anzahl Aktien in Mio.:	28.503
Börsenwert in Mio. €	80,38
Streubesitz:	ca. 29,9 %
Reuters Symbol:	VSCG.DE
XETRA Symbol:	VSC.ETR
WKN:	575381
ISIN:	DE0005753818
Hauptindex:	PrimeAllShare
Tagesumsatz Ø 30 Tage:	€0,04206 Mio.
Tagesumsatz Ø 250 Tage:	€0,13137 Mio.
Info:	www.4sc.com

Zahlen je Aktie in €

	2007	2008	2009e
EPS	-0,57	-0,51(-0,43)	-0,51 (-0,52)
KGV	-7,17	n.s.	n.s.
Cashflow	-0,38	-0,33(-0,34)	-0,40 (-0,38)
KCV	-10,87	n.s.	n.s.
Dividende	0,00	0,00	0,00
Rendite	n.s.	n.s.	n.s.
Buchwert	1,38	1,38 (1,24)	1,25 (0,81)
Cash	1,33	1,23 (0,73)	0,74 (0,20)

Geschäftsjahr per 31.12.

Die 4SC AG geht zielstrebig ihren Weg! Die wesentlichen Kennzahlen des abgelaufenen Jahres entsprechen ziemlich genau unseren Erwartungen (EPS-Anpassung nur wg. abweichender Aktienzahlkalkulation). Unsere Finanzprognose für 2009 bleibt somit im Wesentlichen unverändert. Gleiches gilt auch für die Projektarbeiten und ihre erwarteten Fortschritte (vergleiche MIDAS-Studie vom 11.11.2008).

Die Finanzierung ist u. E. auf Basis der momentanen Planung bis ins 1. Halbjahr 2010 gesichert, obgleich sich die Projektzahl mit dem Kauf der Nycomed-Programme verdoppelt hat und 2009 ein durchaus „geschäftigeres“ Jahr werden dürfte. Theoretisch wäre in den kommenden rund 15 Monaten also eine ergänzende Finanzierungsmaßnahme zu erwägen, wenn nicht aus dem vergrößerten Programm-Portfolio alternative

AKTIENFLASH

Einnahmen – die momentan weder in der veröffentlichten Finanzprognose des 4SC-Managements noch in der MIDAS-Schätzung berücksichtigt sind – generiert werden.

Der jetzt veröffentlichte und von KPMG nach IFRS geprüfte und testierte Jahresabschluss 2008 zeigt eine solide Grundlage. Den „stressresistenteren“ Entwicklungsfahrplan taxieren wir unverändert auf einen Projektwert von EUR 308 Mio., dabei werden von uns weiterhin ausschließlich nur die risikoadjustierten Werte der drei klinischen Projekte einbezogen.

Das Entzündungs-Projekt 4SC-101 (MC) ist jetzt in Phase II eingetreten. Für 4SC-201 hat man die Führungsindikation (Leberkrebs) bekanntgegeben. In den kommenden Monaten und insbesondere nach erfolgreicher Beendigung der 4SC-101-Tox-Studien (in RA) zur Jahresmitte 2009 deutet sich im Erfolgsfalle eine Wertsteigerung von weit über 15 % an. Gute Gründe für Kursanstiege!

Gleichwohl, die Investitionsphase hält an, so dass der ableitbare massive Kurssprung kurzfristig noch auf sich warten lassen dürfte. Die mittelfristige Perspektive bleibt unterdessen unverändert: Das Führungs-Projekt 4SC-101 (RA) könnte bis im Spätjahr 2010 mit den neuen Phase-II-Ergebnissen zur Verpartnerung anstehen.

Wir raten weiterhin zum Kauf der unverändert preiswerten, aber auch marktengen Aktie von 4SC AG.

AKTIENFLASH

Aktuelle Produkt-Pipeline

	Indikation	Entwicklung	Prä-klinisch	Phase I	Phase II	Phase III
Entzündung	Rheumatoide Arthritis (RA)	4SC-101 (DHODH)				
	IBD	4SC-101 (DHODH)				
	IBD/RA	4SC-102 (Immunmodul.)				
	Virus-Infektionen	4SC-301 (NFkB)				
Onkologie	Onkologie	4SC-201 (HDAC)				
	Onkologie	4SC-206 (Proteasome)*	*lizenziert an ViroLogik für antivirale Anwendungen			
	Onkologie	4SC-203 (Multi Kinase Inhibitor)				
	Solide Tumore	4SC-202 (HDAC)				
	Solide Tumore	4SC-205 (Eg5-kinesin)				

Zukauf von Entwicklungsprojekten war 2008 entscheidend

Das strategische Ziel lautet, aus eigener Kraft ein **profitabler Entwicklungskonzern** für niedermolekulare Wirkstoffe zu werden. 2008 kam man dieser Zielsetzung mit dem **Kauf der Onkologie-Projekte von Nycomed** einen entscheidenden Schritt näher. Ohne „alles auf eine Karte“ – das DHODH-Projekt 4SC-101 – setzen zu müssen, wurde **somit das Entwicklungsrisiko bei 4SC reduziert** und gleichzeitig **das Unternehmenswachstum breiter angelegt und spürbar beschleunigt**. Hierfür war das **interne Räderwerk rasch belastbar und skalierbar** auf die neuen Aufgabenschwerpunkte auszurichten. In diesem Zusammenhang konnten **wichtige personelle Schritte** erfreulich zügig umgesetzt werden. Die **Personalstärke** der klinischen Entwicklungsabteilungen wurde **ausgeweitet** und mit **Dr. Bernd Hentsch** konnte ein ausgewiesener **Onkologieexperte** gewonnen und zum **neuen Entwicklungsvorstand** ernannt werden. Neben entzündlichen bzw. Autoimmun-Erkrankungen sind es nämlich Krebsleiden, die die **Kernkompetenz** von „4SC – NEU“ ausmachen.

Beide **Indikationsgebiete repräsentieren** zweifelsohne ein **großes Marktpotenzial** (Jahresumsätze von jeweils hohen zwei- bis dreistelligen Millionen!). Dem stehen **moderate Entwicklungskosten** und -zeiten in der frühen klinischen Entwicklung bis zum Nachweis der klinischen Wirksamkeit (Proof of Concept) gegenüber. An der **Kommerzialisierungsstrategie** hält man dabei fest: Sämtliche Kandidaten will man nicht weiter als bis zum Wirksamkeitsnachweis entwickeln, um sie dann in Verträgen mit Interessenten aus der Bio- und Pharma-Industrie gegen erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen auszulizenzieren.

Das, wie auch die **Zielsetzung bis Jahresende 2009**, die **Projektzahl** in der Entwicklungspipeline mittels des zugekauften Nycomed-Portfolios zu **verdoppeln**, bestätigte auch jüngst der CEO Dr. Dauer anlässlich der Vorlage des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2008. Sind es momentan drei klinische Programme, könnten es **Ende 2009 sieben Projekte**, also ein Programm mehr als noch vor Monaten erwartet, sein, die in Phase-I- und Phase-II-Tests untersucht werden. Die **Kräftebündelung** auf die stark steigende Zahl eigener Entwicklungsprogramme fordert ihren Tribut. Die Geschäftseinheit „Collaborative Business“ wird **künftig nicht mehr separat ausgewiesen** werden.

Entwicklungsarbeiten nehmen Fahrt auf

Von den präklinischen Entwicklungskandidaten könnten **bis zu vier Projekte in Kürze** sämtliche Voraussetzungen erfüllen, um mit den **ersten klinischen Studien zu beginnen** und die klinischen Testreihen 4SC-101 (RA), 4SC-101 (MC) und 4SC-201 (Leberkarzinom) zu ergänzen.

Für 2009 lautet das Ziel, mit den beiden klinischen 4SC-101-Programmen die Proof-of-Concept-Studie durchzuführen. Um den Wert der Leitsubstanz **4SC-101** weiter zu steigern, wird man **jetzt die Phase-II-Studien** in den beiden Indikationen **Rheumatoide Arthritis (RA)** und **Morbus Crohn** voranbringen. Unterdessen werden die Gespräche mit potenziellen Interessenten aus der Pharmabranche fortgesetzt. **Verpartnerungen vor 2010 sind also möglich**, ja durchaus wahrscheinlich, wenn auch im Detail heute noch nicht konkret vorhersehbar.

AKTIENFLASH

4SC-101 – Phase II (Kombinationstherapie mit MTX gegen RA) in der Vorbereitung

Der am weitesten fortgeschrittene Kandidat ist 4SC-101. Diese als Tablette verabreichte Substanz zeigte bereits in der klinischen Phase IIa einen Wirksamkeitsnachweis bei Patienten mit Rheumatoider Arthritis. Das Präparat arbeitet nach einem klinisch erprobten Wirkmechanismus, ruft dabei aber wesentlich geringere Nebenwirkungen als herkömmliche Therapien hervor.

Primäres Ziel ist es, diesen Wirkstoff als **Kombinationstherapie mit der Standard-Medikation Methotrexat (MTX)** in der Indikation RA für bereits vorbehandelte Patienten zu entwickeln. Es zeigt sich erneut, der Einsatz in einer Kombitherapie macht **vorbereitende, vertiefende Prüfungen erforderlich**, in denen die Wechselwirkungen mit dem Basismedikament MTX, perspektivisch aber auch mit Arava oder mit Schmerz- und Entzündungshemmern wie den COX-2-Hemmern, untersucht werden müssen. Eine **sehr wichtige Hürde**, die es noch zu nehmen gilt, was u. E. bei sorgfältigem Vorgehen noch einige **Monate in Anspruch nehmen** wird.

Können die Unterlagen zügig eingereicht und u. a. von den deutschen Aufsichtsbehörden schnell bearbeitet werden, stünde einer klinischen Wirksamkeitsstudie im 2. Halbjahr 2009 nichts im Wege. Nach **zügiger Rekrutierung** über mehrere Zentren könnte z. B. eine zweiarmige verblindete Studie mit **150 bis 200 Patienten ab 3. Quartal 2009** in Kombination mit der Standardtherapie Methotrexat (MTX und/oder Sulfasalazin) gegen MTX-Gabe plus Placebo evaluiert werden, mit dem Ziel, eine Verbesserung in der Kombinationstherapie zu sehen. In welchem Maße die Prüfung von 4SC-101 über mehrere Aufdosierungsschritte in dieser Studie nötig sein wird – was **mehr Zeit beansprucht** –, werden die laufenden Tox-Untersuchungen noch bestimmen. Die **Auswertung der verblindeten Phase-II-Daten könnte schließlich u. E. also zu Beginn des 2. HJ. 2010 erfolgen**.

4SC-101 (RA) dominierte mit über EUR 234 Mio. den Unternehmenswert von 4SC, denn das DHODH-Projekt ist vergleichsweise weit fortgeschritten. Wir rechnen im momentanen Entwicklungsstadium (vor der laufenden Verträglichkeitsbestimmung!) mit einer sehr konservativen **Erfolgswahrscheinlichkeit von 33 %**. Nach Start der Phase II könnte der Wert auf über EUR 260 Mio. klettern.

4SC-101 – exploratorische Phase II bei Morbus Crohn – vorläufige Daten Ende 2009

Um die Aussichten des DHODH-Wirkstoffs zu steigern, **startete** der Münchner Medikamentenentwickler **im März 2009 mit einer weiteren Phase-II-Studie für 4SC-101 zur Behandlung von Morbus Crohn (MC)**, einer chronischen Darmentzündung, die schubweise verläuft und für die es bislang keine adäquaten Behandlungsmethoden gibt. Mit einer einarmigen, exploratorischen Open-Label-Studie wird nun in Deutschland an vier Prüfzentren begonnen. Dabei erhalten mindestens 24 Patienten über einen Behandlungszeitraum von zwölf Wochen einmal täglich eine 35-mg-Dosierung von 4SC-101 oral in Kapselform verabreicht. **Ziel der Studie** ist es, den Nachweis der klinischen Wirksamkeit bei Morbus-Crohn-Patienten (gut vier Millionen Menschen weltweit leiden an dieser Darmentzündung) zu erbringen, also **die Steroid-Gabe** als Standard-

therapie zu **reduzieren**, ohne dass es beim Patienten zu einem Krankheitsfortschritt, d. h. einem Entzündungsschub kommt. Die **vorläufigen Ergebnisse** werden **bis Ende 2009** erwartet.

4SC-201 – noch 2009 Phase II-Start in zwei Krebs-Indikationen geplant

Signifikante klinische Fortschritte wurden 2008 mit **4SC-201** erzielt, dem **am weitesten entwickelten Produkt aus der Nycomed-Pipeline**. In der im Dezember abgeschlossenen Phase-I-Studie demonstrierte das Präparat bei oraler Einnahme eine gute Verträglichkeit und ein sehr gutes pharmakokinetisches Profil. Nach der somit erfolgten Bestimmung des klinischen Toxizitätsprofils ist die Patientenrekrutierung in dieser Phase-I-Testreihe ebenso abgeschlossen wie die klinische Dosisfindung für künftige darauf aufbauende Phase-II-Studien. Zuvor wurde der Zellzyklus-Inhibitor bereits von Altana und Nycomed erfolgreich in zahlreichen Tiermodellen an soliden und hämatologischen Tumoren profiliert.

Für das **Jahr 2009** sieht der **Projektplan bei 4SC-201** den **Start von klinischen Phase-II-Studien** nicht nur in einer, sondern **in mindestens zwei verschiedenen Tumorarten** vor.

Im fortgeschrittenen Verlauf der Dosisfindungsstudie (d. h. bei einmal täglicher oraler Gabe von 400 mg, 600 mg bzw. 800 mg) konnte bei der Mehrzahl der Patienten unter hohen Dosen bei der Behandlung verschiedener Tumorarten eine **Stabilisierung ihrer Krebserkrankung** beobachtet werden. Nun sollen bei **Patienten mit fortgeschrittenem Leberkrebs** sowohl in einer zwei-armigen Phase-II-Studie ab dem 3. Quartal 2009 der Einsatz von 4SC-201 als Monotherapie als auch als Kombinations-Präparat mit Bayers „Nexavar“ überprüft werden. **Belastbare Ergebnisse** könnten u. E. zur **Jahresmitte 2010** vorliegen und in das Design einer ganzen Reihe von Phase-IIa-Studien in **unterschiedlichen Indikationen** münden.

Onkologische Präklinik

Aus dem präklinischen Portfolio werden in Kürze voraussichtlich **mindestens zwei weitere Krebspräparate** sämtliche Voraussetzungen erfüllen, um mit den **ersten klinischen Studien** zu **beginnen**.

Bei dem **oral verfügbaren HDAC-Inhibitor 4SC-202** sind alle notwendigen **präklinischen Entwicklungsschritte weitestgehend abgeschlossen**, die für die Beantragung einer klinischen Studie in Krebspatienten Voraussetzung sind. Die charakteristischen Eigenschaften von 4SC-202 erlauben eine klinische Entwicklung insbesondere für die Behandlung von Krebserkrankungen, die auf schnell proliferierenden Tumorzellen basieren. **4SC-202** ist im Gegensatz zu 4SC-201 ein **selektiver Inhibitor von HDAC-Enzymen der Klasse I**, der zusätzlich eine speziell zellteilungshemmende (anti-mitotische) Wirkung aufweist. Wir rechnen nicht vor dem **Ende 2009 mit einem Antrag auf klinische Prüfung der Substanz**.

Damit nicht genug, weitere präklinische Kandidaten werden aktuell im Hinblick auf die klinische Weiterentwicklung validiert. Aus der eigenen Forschungspipeline stammt 4SC-203. Der Wirkstoff ist vorgesehen zur Behandlung von Akuter Myeloischer Leukämie (AML). Mit der Substanz

AKTIENFLASH

4SC-203 könnte man u. E. noch im vorgeschrittenen 1. Halbjahr 2009 mit der Einreichung eines Studiendossiers die Schwelle zu ersten klinischen Tests erreichen.

Ebenfalls in den abschließenden präklinischen Studien befindet sich 4SC-205, ein oral verfügbarer EG5-Kinesin-Inhibitor aus dem Nycomed-Portfolio. Das durch Vincaalkaloide und Taxane bereits klinisch validierte, anti-mitotische Wirkprinzip und die orale Verfügbarkeit von 4SC-205 versprechen ein hohes Potenzial für eine breite Anwendung gegen solide und hämatologische Tumore. Nachrichten über 4SC-205 erwarten wir schon früher, nämlich bis zur Jahresmitte 2009.

Finanzergebnis für das Geschäftsjahr 2008 – F&E-Aufwand stieg wie erwartet

Das Unternehmen erzielte – wie in der MIDAS-Prognose unterstellt – einen Gesamtumsatz von knapp EUR 3,0 Mio., was mehr als einer Verdoppelung gegenüber den EUR 1,4 Mio. aus dem Geschäftsjahr 2007 entspricht. Vom Umsatz entfielen EUR 2,2 Mio. auf das Segment „Collaborative Business“ und EUR 0,8 Mio. auf den Bereich „Drug Discovery & Development“. Die Einnahmen von „Drug Discovery & Development“ resultieren aus dem im zweiten Quartal 2008 abgeschlossenen Lizenz- und Kooperationsvertrag mit der ViroLogik GmbH, eine von insgesamt drei Forschungsallianzen. Die Firma aus Erlangen erhielt die exklusive Lizenz für die Entwicklung und spätere Vermarktung von 4SC-206 in der Indikation virale Infektionen. Im Gegenzug erhielt die 4SC AG eine Vorauszahlung in Höhe von EUR 0,75 Mio., der bei entsprechend erfolgreichen klinischen Etappen bis zu EUR 56,5 Mio. sowie Umsatzbeteiligungen folgen könnten.

2008: jedes Quartal mehr F&E

(in Mio. EUR)	2008	2007	
Umsatzerlöse	2,97	1,38	} Brutto-Marge: 52,0% (71,3%)
Umsatzkosten	1,43	0,40	
Brutto-Ergebnis	1,54	0,98	
(in Mio. EUR)	2008	2007	
F & E-Kosten	11,5	6,24	} Betriebl. Aufwand: € 15,7 Mio. (€ 9,7 Mio.)
Verwaltungskosten	2,96	2,82	
Finanzergebnis	0,89	0,17	
EBIT	-12,7	-8,13	
EPS	-0,51	-0,57	

Die Umsatzerlöse aus dem „Collaborative Business“ stammen aus den Kooperationen mit AiCuris, mit denen gemeinsam man eine Produktpipeline mit Wirkstoffen gegen Infektionskrankheiten aufbauen will, und mit QuoNova, deren Muttergesellschaft die Finanzkrise spürt.

AKTIENFLASH

CFO Enno Spillner wertete bereits zum Ende des 3. Quartals 2008 alle ausstehenden **QuoNova-Forderungen** in Höhe von EUR 0,7 Mio. **außerordentlich ab**. Wir erwarten keine Aktivitäten mehr in diesem Projekt.

Ferner beteiligte man sich im Mai 2008 mit knapp vier Prozent an der Bonner Firma **Nexigen**, die sich auf die Erforschung von Protein-Interaktionen als mögliche Zielstrukturen für neuartige Medikamente spezialisiert hat. Die 4SC AG sicherte sich dabei die **exklusive Option**, die Firma **bis August 2009 komplett zu übernehmen**.

Die **betrieblichen Aufwendungen** stiegen gegenüber dem Vorjahr von EUR 9,8 Mio. auf EUR 16,3 Mio. Davon entfielen – erwartungsgemäß – EUR 11,5 Mio. auf Forschungs- und Entwicklungskosten, die sich vor allem aufgrund der deutlich verbreiterten und gereiften Pipeline gegenüber 2007 um 84 % erhöhten. Auch die **Aufstockung** der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 64 auf 80 war **fast vollständig den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen** zuzuordnen. Für die erworbenen Nycomed-Programme waren darüber hinaus im Geschäftsjahr 2008 EUR 0,44 Mio. ordentliche Abschreibungen zu buchen. In den kommenden 16 bis 20 Jahren sind – cash-neutral – rund EUR 0,85 Mio. p. a. abzuschreiben. Die Verwaltungskosten stiegen derweil nur leicht von EUR 2,8 auf EUR 3,0 Mio. Vor allem durch die gestiegenen Projektausgaben der Entwicklungspipeline erhöhte sich also der **operative Verlust** gegenüber 2007 von EUR -8,3 Mio. auf EUR -12,7 Mio. Der Vorsteuerverlust stieg um 45 % auf EUR -11,8 Mio. Ähnlich hoch war der Jahresfehlbetrag von EUR -11,9 Mio. Euro (2007: EUR - 8,1 Mio.). Damit „sank“ das EPS auf EUR -0,51/Aktie. Die **scheinbare „Verbesserung“** kam aber lediglich **durch die erhöhte Aktienzahl** aus der im Juli 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung zustande (2007: EUR - 0,57/Aktie).

Beim **operativen Cashflow** verbuchte das Unternehmen einen Mittelverbrauch von EUR -9,4 Mio. (2007: EUR -6,6 Mio.). Der Bestand an **liquiden Mitteln** betrug zum Ende der Berichtsperiode **etwas mehr als von uns erwartet**, nämlich EUR 21,8 Mio. (2007: EUR 17,2 Mio.), denn die Kapitalerhöhung (9,5 Mio. neue Aktien zu EUR 3,10/Aktie) im Juli brachte brutto EUR 29,5 Mio. frisches Geld.

2009e: +100 % Entwicklungsarbeiten, EPS -0,51/Aktie

Unsere **Finanzprognose für 2009** wird durch die jüngsten Hinweise des Managements gestützt und bleibt **im Wesentlichen unverändert**. Wir erwarten 2009 nochmals eine **Umsatzreduktion auf dann fast EUR 1,5 Mio.**, denn die einzige regelmäßige Einnahmequelle dürften die zwei aktiven Projekte von AiCuris sein. Mit bis zu rund 90 Mitarbeitern (rund +10 %) werden aus unserer Sicht die Personalkosten auf etwa EUR 5,3 Mio. steigen, denn besonders qualifizierte Entwickler werden die Teams verstärken. **Den Finanzmittelbestand** prognostizieren wir per 31.12.2009 mit rund EUR 6,0 Mio., denn ein Cashburn von gut EUR 13 Mio. wäre zu finanzieren. Im Jahresverlauf wird nach unseren Überlegungen der **Mittelverbrauch mit gut EUR 3 Mio. pro Quartal gleich verteilt** sein, denn bereits die Vorbereitungsmaßnahmen für die Phase II von 4SC-101 (RA), als kostspieligstem Projekt, werden vor der Patientenaufnahme im 2. Halbjahr ihren finanziellen Tribut fordern, wenn neben den drei klinischen Entwicklungs-

kandidaten im Laufe des Jahres vier weitere Wirkstoffe mit den klinischen Studien beginnen könnten.

MIDAS-Schätzungen

(in Mio. EUR)	2009e	2008	Veränderung
Umsatz	1,52	2,97	-48 %
Umsatzkosten	0,66	1,43	-54 %
Vertriebskosten	0,41	0,39	5 %
F&E-Kosten	12,95	11,50	12,6 %
Verwaltungskosten	3,04	2,96	3 %
EBIT	-14,75	-12,70	16 %
Finanzergebnis	0,32	0,89	-64 %
Periodenergebnis	-14,42	-11,85	22 %

Quelle: MIDAS-Research GmbH

Alleine für F&E-Zwecke könnten sich die Ausgaben bis zum Jahresschluss auf EUR 13 Mio. (+20 %) summieren, so dass das EBIT im Dezember 2009 bei knapp EUR -15 Mio. zum Stehen käme. Das Finanzergebnis wird das gute Niveau des laufenden Jahres nicht mehr erreichen (EUR 0,3 Mio.). Die leicht angepasste MIDAS-EPS-Schätzung für 2009 lautet also EUR -0,51/Aktie. Mögliche Abschlagzahlungen für Entwicklungs- und Vermarktungsverträge bleiben hierbei unberücksichtigt, denn diese sind – auch wenn hart an Abschlüssen gearbeitet wird – aus heutiger Sicht nicht abzusehen.

Quellen:

4SC AG

MIDAS Research GmbH
www.cortalconsors.de

www.maxblue.de
www.reuters.de

AKTIENFLASH

MIDAS Research Abo

Möchten Sie unsere Analysen auch direkt per E-Mail erhalten, registrieren Sie sich bitte auf unserer Website www.midasresearch.de unter „RESEARCH ABO“.

Haftungsausschluss / Disclaimer

This report is not suited for any individuals resident in any jurisdiction in which access to such reports is regulated by applicable laws. No investment decision must be based on any aspect of, or statement in, this report. If you are uncertain if this might apply in your case you should not access and consider this report.

Die vorliegende Publikation wurde von der MIDAS Research GmbH erstellt. Sie stellt lediglich eine unverbindliche Einschätzung der Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie von börsennotierten Gesellschaften dar und gibt Auskunft über die Zusammensetzung bzw. Veränderung des von der MIDAS Research GmbH zusammengestellten Musterportfolios. Zweck der Publikation ist die Bereitstellung von Informationen zur persönlichen Meinungsbildung. Sie ist keine Anlageberatung oder Aufforderung zum Abschluss bestimmter Börsengeschäfte und kann auch keine Anlageberatung ersetzen. Jeder Leser bleibt aufgefordert, zwecks Erörterung eines möglichen Kaufs oder Verkaufs eines oder mehrerer der nachstehend beschriebenen Wertpapiere vor einer solchen Maßnahme seinen Anlageberater zu konsultieren. Die dieser Publikation zugrunde liegenden Daten und Fakten sind keiner eigenständigen Prüfung im Sinne eines rechtsverbindlichen Due-Diligence-Verfahrens durch die MIDAS Research GmbH unterzogen worden und die MIDAS Research GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Haftung für den Inhalt dieser Publikation. Sofern in der Publikation zukunftsgerichtete Aussagen – insbesondere zur Kursentwicklung von Wertpapieren oder Geschäftsentwicklung von Unternehmen – getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der prognostizierten Umstände unterliegt erheblichen Risiken und kann in keiner Weise zugesichert werden. Die in der Publikation geäußerten Einschätzungen sowie Angaben zum Musterportfolio der MIDAS Research GmbH haben nur Gültigkeit für den Zeitpunkt des auf der Publikation vermerkten Redaktionsschlusses und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern oder geändert haben.

Weder die MIDAS Research GmbH noch sonstige mit der MIDAS Research GmbH verbundene Personen, die an der Erstellung und Verbreitung dieser Publikation mitgewirkt haben, verfügen über Beteiligungen im Sinne von § 5 Abs. 3 Nr. 1 FinAnV oder haben sonstige bedeutende finanzielle Interessen gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 2e FinAnV in Bezug auf die 4SC AG.

Diese Publikation ist im Auftrag der 4SC AG erstellt worden / ist im Rahmen eines zwischen der 4SC AG und der MIDAS Research GmbH bestehenden, kostenpflichtigen Research-Betreuungsvertrages entstanden. Die 4SC AG hat vor Veröffentlichung Einsicht in diese Publikation genommen, was zu geringfügigen textlichen Änderungen geführt hat.

Jede Reproduktion, Veränderung oder Verwendung dieser Publikation ohne vorherige schriftliche Zustimmung der MIDAS Research GmbH ist unzulässig.

E-MAIL: info@midas-research.de INTERNET: www.midasresearch.de KONTAKT: Simone Drepper (verantw.) +49(0)621 430 613 0

– Die MIDAS Research GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin –